



*Auferstehungsfenster Klosterkirche*

*Ostern 2017*

*Liebe Freunde von Marienkron, liebe Brüder und Schwestern!*

*Am frühen Morgen des dritten Tages – so schreibt der Evangelist Markus - gingen die Frauen zu Jesu Grab und erlebten - nein, nicht ihr Osterwunder, sondern ein neues Schrecknis: das Grab ist leer. Zuerst wurde ihnen der Meister durch einen grausamen Tod genommen, jetzt noch der Ort, zu dem sie ihre Trauer tragen wollten. Seit Urzeiten sind Gräber geliebter Menschen besondere Orte, Orte der Er- und Ver-Innerung einer lebendigen Beziehung, Bezugspunkte, die man immer wieder aufsucht, um Lebensbruchstücke zu retten. Das Johannes-Evangelium führt mit der Gestalt Marias von Magdala einen Schritt weiter: Fassungslos vor dem leeren Grab, fragt sie den Gärtner nach dem Verbleib des toten Meisters. Als sie aber ihren Namen hört, gehen ihr die Augen auf. Vorbei ist das Klammern an die Vergangenheit; an die Stelle des Abschieds treten Beauftragung und Sendung durch das Geheimnis der Auferstehung.*

*Was könnte das für uns bedeuten? Versuchen wir es so auszudrücken: Auferstehung führt uns als Christen nicht nur zum endgültigen Leben; sie durchdringt auch jetzt schon unsere Lebenszeit, wenn wir ihr Raum geben. ER, der Auferstandene, führt jeden von uns, wenn auch verborgen, der eigenen Bestimmung zu. Sprießen nicht manchmal unversehens kleine Keime von Mut und Zuversicht?*

***Es ist Ostern, Tag der Auferstehung Jesu. Verborgen lebt er unter uns, so nahe wie nur Gott es kann.***

**Es ist Ostern**, Tag der Auf-Erstehung, Tag neuen Lebens. Die Natur feiert mit, es grünt und zwitschert, es blüht und singt.

**Es ist Ostern**, Tag des Neuanfangs. Wo Geborgenheit und Heimat geschenkt, wo Friede gestiftet, Zuwendung und Trost gewährt, Tränen gestillt werden, da ist etwas vom Auferstandenen spürbar, da wachsen Kräfte, Neues zu beginnen.

Das Kloster Marienkron soll ein Ort sein, wo diese heilende und ermunternde Nähe des Auferstandenen gelebt und Osterfreude sichtbar werden. Heute danken wir Ihnen ganz herzlich, liebe Freunde, dass Sie uns dabei helfen, durch einen Gruß, einen Brief, mit einer Spende, einem Besuch, ja Kuraufenthalt oder auch mit Rat und Tat. Mit Ihrer Unterstützung konnte in unserer Gemeinschaft schon manches wachsen und reifen, ebenso im Klostergebäude und im Kurhaus. Unseren Dank drücken wir im täglichen Fürbittgebet für Sie und Ihre Familien aus. Schreiben Sie uns Ihre Sorgen und Nöte!

Bitte helfen Sie uns auch weiterhin bei den großen Sorgen! Diesmal ist es das Klosterdach, das erneuert werden muss. Ein Großteil ist 60 Jahre alt und besteht aus Eternit und Asbest; einige Platten zerfallen in Staub, wenn man sie anfasst. Mehrere Teile sind stark bemoost. Der Kostenvoranschlag von ca. Euro 200.000,-- ist hoch, doch mit Gottes und Ihrer Hilfe hoffen wir, auch das zu bewältigen.

Das Jahr 2017 bietet besondere Anlässe, uns zu besuchen. Mit der Gemeinde Mönchhof begehen wir die 800 Jahr-Feier ihrer Gründung. Als Begegnungstage mit besonderen Veranstaltungen sind der 10. September und der 3. November, der Tag der Generalversammlung, vorgesehen. Näheres finden Sie auf dem beiliegenden Programm. Herzlich willkommen!

Nun wünschen wir Ihnen ein tief innerliches Osterfest, als Fest der Liebe, die den Tod verwandelt und in unserem eigenen Herzen auferstehen will. Gemeinsam mit dem Auferstandenen singen wir bis Pfingsten die Worte aus Psalm 139: „Auferstanden bin ich und bin nun immer bei dir. Du hast deine Hand auf mich gelegt. Du hast mich mit deiner Liebe angerührt, du hast mir deine Hand gereicht, damit ich an deiner Hand leben und lieben kann über den Tod hinaus. Zu wunderbar ist für mich solches Wissen. Alleluja.“

**Ein frohes gesegnetes Osterfest!**

*M. Annelore Betting*

und alle Schwestern aus Marienkron

